



Spielersprecher der Senioren

Sabine Schmitz und Horst-Dieter van de Loo



Im Sommer 2012 wurden wir sowohl von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Deutschen Seniorenmeisterschaften in Bad Neuenahr als auch von den Teilnehmern der Deutschen Meisterschaften der Jungsenioren in Worms zu Spielersprechern gewählt. Wir möchten uns hier kurz vorstellen.

Wir sind seit Jahren im Turniersport der Senioren an vorderen Ranglistenpositionen aktiv, spielen in der Regionalliga West und haben Erfahrung und Sitz in verschiedenen Vorständen. Sabine Schmitz ist Beisitzerin im Vorstand des Tennisverbandes Niederrhein, Wettspielleiterin der Regionalliga West, Sportwartin von ETUF Essen und dort mit besonderen Aufgaben um die Damen-Bundesligamannschaft betraut. Horst - Dieter van de Loo ist im Vorstand des TC Rot- Weiß Goch und war 2. Vorsitzender des SSV Louisendorf, eines kleinen Mehrspartenvereins. Als Stellvertreter des früheren Spielersprechers Peter Sigwart hat er bereits viele Einblicke in die zu erwartende Arbeit gewonnen. Zu zahlreichen Gelegenheiten haben wir Kontakt zu den Spielerinnen und Spielern, so dass wir denken, sie gut vertreten zu können.

Der Deutsche Tennisbund verfügt über rund 1,5 Millionen Mitglieder, wovon ca. 900.000 die Altersklassen 30-90 Jahre abdecken, also fast zwei Drittel! Wenn auch nicht alle Spielerinnen und Spieler dieser Altersklassen aktive Turnierspieler sind, so sollte diese Gruppe jedoch eine hohe Akzeptanz und Präsenz im Deutschen Tennisbund erfahren. Hier sehen wir durchaus noch Raum für Verbesserung und werden uns diesbezüglich intensiv engagieren.

Weiter streben wir die bundesweite Vereinheitlichung der Durchführungsbestimmungen der Regionalligen an. Schließlich beginnt die Qualifikation zur Deutschen Endrunde bereits mit den Gruppenspielen.

Darüber hinaus sehen wir unsere Aufgaben in Bereichen von AK-Turnieren, Turniersetzungen, Regionalliga, Ranglisten, DTB- Mannschaften, Große Spiele, etc. Die Belange der Verbände werden sicherlich eher selten Thema werden.

Der von uns vertretene Spielerkreis verfügt natürlich sowohl über Tennis- als auch über Lebenserfahrung. Er übt seinen Sport mit einem großen zeitlichen, ideellen und materiellen Engagement aus, was ihn von der Mehrheit der Altersklassen-Spieler in den Clubs klar unterscheidet. Unzufriedenheit besteht in wesentlichen Punkten bezüglich der gültigen Wettspiel- oder Turnierordnung, weil sie nicht immer den – deutlich mehrheitlich gesehenen - Eigenschaften und Anforderungen des Senioren - Turniersports entspricht. Wir glauben, dass es gelingen wird, die entscheidenden Gremien des DTB von relevanten, überfälligen Änderungen zu überzeugen. In Rennen gelten schließlich auch andere Regeln als im alltäglichen Straßenverkehr !

Ein besonderes Anliegen ist es uns, auf die Probleme von medizinischen Notfällen hinzuweisen. Aufgrund vieler trauriger Anlässe fordern wir das Vorhandensein eines Defibrillators sowie Einweisungskurse für Verantwortliche und Mannschaftsspieler. Für die Genehmigung eines Turnieres, resp. Teilnahme an Mannschaftswettbewerben, muss dies obligatorisch werden.

Das deutsche Seniorentennis verfügt über eine lebendige, wachsende Turnierlandschaft und viele spielstarke Aktive. Es gibt noch vieles auf den Weg zu bringen, wir freuen uns auf eine konstruktive sportgerechte Zusammenarbeit in der Seniorenkommission.

Daher sind wir äußerst zuversichtlich, in den nächsten 3 Jahren einiges für die Tennissenoren bewirken zu können.

Wir beschließen unsere Vorstellung mit einem Dank an unsere Vorgänger Monika Capell und Thomas Emmrich, die engagiert und kompetent die deutschen Tennis-Senioren vertreten haben.

Sabine Schmitz und Horst-Dieter van de Loo